

Sitzungsvorlage-Nr. ZS 6/5725/XVII/2025

| Gremium | Sitzungstermin | Behandlung |
|--|-----------------------|-------------------|
| Ausschuss für Strukturwandel und Arbeit | 30.01.2025 | öffentlich |

Tagesordnungspunkt:**FACHKRÄFTEplus@RKN - zukunftsweisende Aus- und Weiterbildung im RKN im Kontext des Strukturwandels****Sachverhalt:**

Herr Sven Schumacher, Leiter der Stabsstelle Strukturwandel, wird das Projekt FACHKRÄFTEplus@RKN vorstellen, das auf die zukunftsweisende Aus- und Weiterbildung im Rhein-Kreis Neuss im Kontext des Strukturwandels abzielt. Der Vortrag gibt einen Einblick in den Projektansatz, einschließlich der relevanten Themen, beteiligten Akteure, inhaltlichen Schwerpunkte und zentralen Fragestellungen.

Auf Grundlage eines Beschlusses des Finanzausschusses zur Förderung der Qualifizierung von Mitarbeitenden in den Zulieferbetrieben der Braunkohleindustrie hat die Stabsstelle Strukturwandel seit Mitte 2024 umfangreiche Vorarbeiten geleistet. Im Rahmen dieser Vorbereitungen wurden Netzwerke mit relevanten Akteuren im Kreis aufgebaut, um eine solide Basis für die Projektentwicklung zu schaffen. Unter dem Dach des Projektes „FACHKRÄFTE@RKN“ werden nun mehrere Projektansätze miteinander verknüpft und gemeinsam vorangetrieben.

Ein erstes Treffen aller Beteiligten im Mai 2024 legte den Grundstein für die weitere Projektentwicklung. Mittels eines Methodik-Workshops und eines Themen-Workshops im September 2024 wurden die ersten Weichen gestellt. Dieser Workshop war ein zentraler Meilenstein, bei dem Zielgruppen definiert, mögliche Ansprechpartner identifiziert und Kommunikationskanäle abgegrenzt wurden. Ergänzend fanden Gespräche mit der Otto-Benecke-Stiftung statt, die Expertise im Bereich Bedarfsanalysen im Qualifizierungssektor einbringen kann.

Im November 2024 wurden gemeinsam mit dem TZG, Kolping Bildung Deutschland und dem Schulamt des Rhein-Kreis Neuss die Kerninhalte einer möglichen Studie zu Fachkräften im Rhein-Kreis Neuss abgestimmt. Auch das Institut für soziale Arbeit e.V. (IsA) aus Münster ist beratend eingebunden und bringt Daten zu Bildung und Arbeitsmarkt im Rheinischen Revier ein.

Ein weiterer Workshop fand im November 2024 statt. Dieser zielte darauf ab, Hindernisse und Hebel der Fachkräftegewinnung im Rhein-Kreis Neuss zu identifizieren und Maßnahmen abzuleiten, um die Aus- und Weiterbildungslandschaft zukunftsfähig und leistungsstark aufzustellen. Ziel ist es, durch innovative Ansätze langfristig positive Effekte für Mitarbeitende und Unternehmen im Kreis zu erzielen.

Zudem engagiert sich die Stabsstelle Strukturwandel aktiv in der Arbeitsgruppe Fachkräfte der Zukunftsagentur Rheinisches Revier. Dabei wird geprüft, inwieweit dort entwickelte Projektideen, die für das gesamte Rheinische Revier konzipiert werden, in die Arbeit des Rhein-Kreis Neuss integriert werden können. Ziel ist es, mögliche Synergieeffekte zu nutzen, um Ressourcen effizient einzusetzen, doppelte Strukturen zu vermeiden und die Wirksamkeit der Maßnahmen zu steigern.

Ein weiterer zentraler Baustein des Projekts ist die Weiternutzung der RWE Aus- und Weiterbildungszentren. Basierend auf dem Beschluss des Ausschusses für Strukturwandel und Arbeit vom 02.12.2024 wird aktuell geprüft, wie dies sinnvoll in das Konzept von FACHKRÄFTEplus@RKN eingebunden werden kann. Ziel ist es, die bestehenden Ressourcen effizient zu nutzen und eine nachhaltige Perspektive für die Aus- und Weiterbildung im Rhein-Kreis Neuss zu schaffen.